SPORT IN LIPPE

Redaktion
Ohmstraße 7
32758 Detmold
☎ (0 52 31) 9 11-131
(0 52 31) 9 11-145
sport@lz-online.de
Jörg Hagemann (jh) -138
Sebastian Lucas (slu) -142
Dietmar Welle (dw) -139

Schalke-Fan kommt dem BVB nahe

Juniorenfußball: *Miguel Soylu wollte mit Draxler-Trikot zum Probetraining nach Dortmund*

Von Sebastian Lucas

Im Schalke-Trikot zum Sichtungstraining von Borussia Dortmund. Diesen Plan hat Miguel Soylu (14) aus Pivitsheide wieder verworfen. Ein weiteres Kapitel für die Soylus mit dem S04-Erzrivalen.

Detmold. Rückblick: Donnerstag, 1. September 2011, der BVB gastiert zu einem Freundschaftsspiel beim TSV Horn im Eggestadion. Die Hornschen hatten die Begegnung bei einem Tankwettbewerb gewonnen. Vor 5000 Zuschauern lernt Lütfi Soylu (34), damals mit Wolfgang Wächter noch TSV-Trainer, Jürgen Klopp kennen. Als Soylu bei der Begrüßung gesteht, dass er Schalke-Anhänger sei, zieht der BVB-Coach sofort seine Hand weg. Soylu: „Das werde ich nie vergessen, anschließend haben wir uns normal unterhalten. Klopp ist ein Super-Typ." Das 0:7 gegen den damaligen Deutschen Meister ging als schönste Niederlage in die TSV-Geschichte ein.

Lütfi Soylus Sohn Miguel ist Nachwuchskicker des VfL Hiddesen und ebenfalls seit Jahren Anhänger von Schalke 04. Er schwärmt vor allem für Julian Draxler, dessen Name auf seinem blau-weißen Trikot steht. „Ein toller Spieler, besonders seine Hacken-Tricks gefallen mir", sagt der Schüler der Heinrich-Drake Realschule bei einem Besuch im Medien Centrum Giesdorf. Die Talent-Späher des BVB warfen bei der Vorrunde des „Real-Junior-Cups" in Detmold ihr Auge auf den Lipper und wollen ihn für Ende September oder Anfang Oktober zu einem Probetraining nach Dortmund einladen. Sein Vater Lütfi Soylu postete die Nachricht umgehend bei Facebook und ergänzte: „Miguel möchte in seinem Schalke-Trikot hin. . ." Doch inzwischen hat es sich sein Sohn anders überlegt, denn: „Dann hätte ich von vornherein keine Chance. Ich möchte meine Möglichkeit nutzen.

Auf seinem Schalke-Trikot steht hinten Julian Draxler drauf, auf dem des VfL Hiddesen Soylu: *Miguel Soylu hält einen schwarz-gelben Ball in die Kamera, hinter ihm Vater Lüfti Soylu.* FOTO: LUCAS

Dass es dann beim Schalker Erzrivalen Borussia Dortmund wäre, ist mir egal. Der Fußball bedeutet mir alles, ich spiele jeden Tag."

Bei dem Sichtungstraining sind 150 Nachwuchskicker dabei. „Nur 15 wählt der BVB anschließend aus", erzählt Miguel Soylu, der das Vorrundenturnier mit den „Nike-Players" bei der Streetsoccer-Veranstaltung in der Residenz gewann und als bester Spieler ausgezeichnet wurde. „Ich war schon überrascht", gibt sich der Deutschtürke (Mutter Verena ist Deutsche) bescheiden. Sein Vater berichtet: „Miguel hat super gespielt. Neben ihm kam nur sein Teamkollege Robin Jöstingmeier für diese Auszeichnung infrage. Robin ist eher der Kämpfer, Miguel der Techniker."

Seit Jahren coacht Lütfi Soylu, der vor Kurzem als Trainer mit dem BSV Heidenoldendorf in die A-Liga aufstieg, seinen Sohn und gesteht: „Miguel hatte es nicht immer leicht. Da es Kritik von anderen Eltern gab, schickte ich ihn sogar mal in die zweite Mannschaft. Ich habe ihn zu kritisch gesehen." Miguel, der Cristiano Ronaldo „den besten der Welt" nennt, selber weiß seit seiner Auszeichnung, dass „ich nicht schlecht bin". Noch ein weiteres Jahr möchte er für den VfL in der Kreisliga spielen, auch für die B-Junioren-Bezirksliga-Mannschaft wäre er spielberechtigt und könnte an seiner Robustheit arbeiten. Und anschließend? Am liebsten zum BVB. Dann würden sich die Soylus bestimmt sogar mit den Schwarz-Gelben anfreunden.

> »Ich habe ihn zu kritisch gesehen«
> Vater Lütfi Soylu

So geht's weiter

Der Real-Junior-Cup geht für die „Nike-Players" am 31. August in Tönisvorst weiter. „Dann wird auch Marco Reus als Pate da sein", fiebert der Offensivspieler der Veranstaltung bereits entgegen. „Im vergangenen Jahr war es noch Mario Götze", ergänzt Lütfi Soylu. Das Finale findet dann im Signal-Iduna-Park in der Halbzeitpause eines BVB-Heimspiels statt. (slu)

Die Junioren sind zurück

TBV Lemgo
29:29 gegen Emsdetten

Gensungen. Morgens noch hartes Krafttraining daheim, abends dann 29:29 (11:15) gegen Bundesligaaufsteiger TV Emsdetten. Mit dem Auftakt beim mit neun Erstligisten qualitativ stark besetzten Sparkassen-Cup war der neue Trainer Niels Pfannenschmidt gestern Abend zufrieden.

Schließlich lag der TBV Lemgo in der 46. Minute noch mit 20:25 im Rückstand. Mit der Einwechslung des in der ersten Hälfte noch unscheinbaren Dresrüsse, der Umstellung auf eine 3:2:1-Abwehr sowie mit Herth als siebenten Feldspieler im Angriff bliesen die Lipper in der Schlussviertelstunde zur Aufholjagd. Nach dem 29:29 von Haenen (58.) vergab Zieker freistehend die Chance zum Sieg.

Priorität besaß vor 350 Zuschauern in Gensungen die Integration der Junioren-Nationalspieler, von denen sich Finn Lemke (5) am effektvollsten in Szene setzen konnte. Gute Ansätze verriet der in Bosnien nicht berücksichtigte Julian Possehl (5), der in der Abwehr aber noch zu viele Bälle gegen die Hand verliert. Kritikpunkt in der ersten Hälfte war ein mangelhaftes Rückzugsverhalten, was speziell TVE- Linksaußen Boomhower (10/2) bestrafte. Pfannenschmidt sah die positive Seite: „Wenn man bedenkt, dass wir 20 Bälle verwerfen und dennoch 29 Tore erzielen, war das nicht schlecht."

TBV: Dresrüsse, Bauer (31.-46.); Lönn (4), Kehrmann (1), Possehl (5), Schneider (6), Pekeler (1), Lemke (5), Herth (1), Haenen (5/3), Zieker (1), Niemeyer, Höning, Bechtloff. (jh)

Wasserfuhr und Wüsten

Leichtathletik
Grundschul-Wettbewerb

Bad Salzuflen. Bei den großen Grundschulen ist es der GS Wasserfuhr mit hervorragenden Leistungen gelungen, den begehrten Leichtathletik-Kreismeistertitel zu erringen. Bei den kleinen Grundschulen strahlte die GS Wüsten als Sieger.

Von den 27 Mannschaften aus „Großen Grundschulen" gewann Wasserfuhr vor GS Hiddesen und der August-Hermann-Francke-Schule aus Lemgo. 27 Mannschaften aus 26 „Kleinen Grundschulen" lieferten sich ebenfalls in Blomberg ein heißes Rennen. Wüsten siegte vor Grundschule Schieder und der Hasselbachschule. Bei den Siegerehrungen freuten sich aber nicht nur die neuen Kreismeister, sondern mit ihnen auch alle weiteren Grundschulkinder mit ihren Lehrern und vielen mitgereisten Eltern über diesen schönen Sportwettkampf und die Urkunden sowie ein Präsent von den Lippischen Sparkassen, so eine Pressenotiz.

JUDITHS WELT

Simsen auf dem Reiterhof

Von Judith Stracke

Auch Reiter brauchen Empfang. Fragen Sie mal die Betreiber so manch eines idyllisch gelegenen Reiterhofes, die den Kindern und Jugendlichen von heute schöne Ferien versprechen. Da ist es mit den Pferden alleine schon lange nicht mehr getan. Denn sobald Black Beauty und Fury im Stall versorgt sind, wollen auch die Nachwuchsreiter das tun, was Millionen ihrer Zeitgenossen so treiben. Da müssen Facebook-Profile bedient und brandaktuelle Fotos mit dem Handy gepostet werden, damit auch der letzte Daheimgebliebene weiß, wie es ist, Pferdeställe auszumisten und Pferdeäpfel zu entsorgen. Nun liegen manche Reiterhöfe ein bisschen fernab der Zivilisation oder anders ausgedrückt in einem Funkloch. Da geraten die Feriengäste leicht an ihre Grenzen. Ich kenne jemanden, der da Abhilfe geschaffen hat, indem er die sendungswillige Zone auf seinem Reiterhof-Grundstück auf rund zwei Quadratmetern markiert hat. Dort stehen jetzt allabendlich mehr als 40 Ferienreiter dicht gedrängt, um zu simsen und zu posten. Das Leben ist eben kein Ponyhof.

Petrus Petrie streckt sich vergeblich

Tennis: *Die 37. Auflage des Nationalen Deutschen Jüngsten-Turniers ist mit 700 Kindern gestartet*

Kreis Lippe. Seit gestern sind auf den Tennisanlagen in Lippe Gäste aus ganz Deutschland. Grund ist die 37. Auflage des Nationalen Deutschen Jüngsten-Turniers. Bei angenehmen Temperaturen flogen die Bälle, das Niveau ist bei den inoffiziellen Deutschen Meisterschaften der u9 bis u12 sehr hoch.

„Es läuft alles", berichtete Turniersprecher Marc Kuchenbecker am Abend. Über das Wetter freuten sich jedoch nicht alle. Rouven Reineking, der auf der Anlage des TC BW Lemgo als Ansprechpartner fungiert, berichtete: „Einige Eltern haben gleich geklagt, als ihre Kinder – obwohl die Plätze ab 7.30 Uhr für eine Trainingseinheit gebucht waren – nicht üben konnten. Grund waren einige Pfützen, aber dafür kann doch keiner was." Ein Vater sagte daraufhin mit einem Schmunzeln: „Ihr hättet doch auch die Planen rausholen können. . ."

Den Ball im Blick: *Petrus Petrie vom TC GW Hiddesen. Er verlor 1:6 und 0:6.* FOTO: LUCAS

Zum Auftakt griffen auch die fünf lippischen Teilnehmer zum Schläger. Petrus Petrie vom TC GW Hiddesen mühte sich morgens in Lemgo bei der u11 gegen Benito Jaron Sanchez Martinez (SCC Berlin) und ging mit 1:0 in Führung. Beim Stande von 1:1 wehrte er drei Breakbälle ab, um am Ende mit 1:6 und 0:6 zu verlieren. „Er hatte keine Chance", berichtete seine Mutter Päivie Petrie, die auch in Horn die Daumen drückte. Hier gewann ihre Tochter Paloma zunächst gegen Ann-Kathrin Roth (Achern) mit 9:1, danach musste sie jedoch eine 1:9-Niederlage gegen Ada Gergec (Lüneburg) schlucken. „Noch ist alles drin. Gewinnt sie am Donnerstag ab 9 Uhr in Herrentrup, steht Paloma im Hauptfeld", so Päivie Petrie. Zudem spielten: Luke Wagner (Lemgo, u11) – Joshua Schäfer (Köppern) 4:6, 0:6; Janne Wehmeyer (Lemgo, u10) – Paul Frederichs (Bonn) 4:9, Robin Buschmann (Lemgo, u9) – Mika Bunjes (Erbstorf) 2:9. (slu)

www.juengsten-tennis.de

Die „Beach Queens OWL" feiern doppelt

Handball: *Deutscher Vizemeister 2013 und Turniersieger in Sassenberg – Angi Schwarz zieht Gegner den Zahn*

Bad Salzuflen/Sassenberg. Die „Beach Queens OWL" haben die Beachhandball-Saison mit einem Turniersieg beendet. In Sassenberg reisten sie sowohl als Titelverteidiger als auch als frisch gebackener Deutscher Vizemeister an.

Schon in der Vorrunde lief es rund für die „Beach Queens OWL". Ohne einen einzigen Satzverlust in den vier Spielen holten sie sich den Gruppensieg und schlugen dabei auch unter anderem die Wildberrys aus Detmold und im Halbfinale „Strandgeflüster" aus Holzminden Im Finale gegen „Projekt Körperbeherrschung" glückte der Sieg. Zum Matchwinner avancierte hier die Torhüterin der „Beach Queens OWL". Angi Schwarz, 3. Liga-Torhüterin bei Handball Bad Salzuflen (ehemals SG Knetterheide-Schötmar) zog den Gegnerinnen mit ihren Paraden im eins gegen eins den Zahn, vorne machte Lea Imping mit einem Zwei-Punkte-Pirouetten-Tor den Sieg perfekt. Titelverteidigung geglückt.

Zum aktuellen Kader gehören derzeit fünf Spielerinnen von Handball Bad Salzuflen: Angi Schwarz, Annika Krooß, Julia Schlinkheider, Joana Sundermann und Stefanie Lohse, so eine Mitteilung der „Beach Queens".

So sehen Sieger aus: *Die „Beach Queens OWL" schreien ihr Glück heraus nach dem Erfolg in Sassenberg.* FOTO: PRIVAT

SPORTNOTIZEN

100 Jahre TuS Kachtenhausen. Beim Sportfest geht es heute, Donnerstag, ab 18 Uhr mit dem Frotz-Möller-Gedächtnis-Pokal weiter. Es treten in der Gruppe 2 an: TuS Asemissen, RSV Hörste und SuS Pivitsheide.

FuL-Kreis Lemgo. Im Kreispokal steht am heutigen Donnerstag die nächste Runde an, mit 19 Uhr: TuS Lipperreihe – FCO Extertal, FC Schwelentrup-Spork/W. – SC Bad Salzuflen, TuS Gratrup-Retzen – TSV Kirchheide, TSV Oerlinghausen – TuS Asemissen, BSV Leese – SV Werl-Aspe, TBV Lemgo – TSG Hohenhausen, TuS Almena – RSV Barntrup sowie 20 Uhr: TuS Brake – TSV Schötmar.

FC Augustdorf. Die erste Fußball-Mannschaft bestritt ein Testspiel gegen Oberligist TuS Dornberg. Nach 55 Minuten stand es 2:1 für Dornberg, die Partie musste aufgrund eines Gewitters mit Hagel abgebrochen werden. Das FC-Tor erzielte Johann Jansen. Das Testspiel in Borchen fiel kurzfristig aus. Am Freitag, 2. August, geht es ab 19.30 Uhr im Schlingsbruch gegen Bezirksligist FSC Rheda. Eine weitere Testbegegnung steht am Sonntag, 4. August, ab 15 Uhr beim A-Ligisten TSV Rischenau an.

TuS Sonneborn. Beim Fußball-Vorbereitungsturnier schlug der TuS TSV Germania Reher mit 2:0 durch Tore von Edwin Esau (18.) und Oliver Drawe. In der zweiten Begegnung bezwang SF Oesterholz/Kohlstädt TSV Grohnde mit 3:0. Es trafen: Adam Sadowski (7.), Marc Pospischil (16.) und Malte Neese (20.).

HSG Blomberg-Lippe. Der Dauerkartenverkauf ist noch einmal verlängert worden. Nun besteht bis zum 9. August die Möglichkeit, die Tickets zu erwerben. Sie kosten zwischen 90 und 220 Euro. Weitere Infos: ☎ (0 52 35) 9 76 53 oder per E-Mail: marketing@hsg-blomberg-lippe.de.